

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Kreistages Gotha in der Wahlperiode 2024-2029

- Öffentlicher Teil -

Datum: 11.06.2025
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Ort: Aula des Arnoldigymnasiums Gotha
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages Gotha am 26.03.2024
2. Informationen des Landrates und Anfragen gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Kreistages
3. Änderungsantrag zum Antrag auf Erarbeitung einer Satzung zur Förderung und Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Gotha, Antrag Fraktion SPD, Vorlage A 73/2024
4. Richtlinie zur Förderung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an Naturdenkmälen im Landkreis Gotha, Vorlage 08/2025
5. Fortsetzung des gemeinsamen Regionalmanagements und Regionalbudgets mit dem Ilm-Kreis, Vorlage 12/2025
6. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), Vorlage 13/2025
7. Umbesetzung von Gremien, Antrag Fraktion Linke-Grüne, Vorlage A 14/2025
8. Vorschlagsliste für die Wahl ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Thüringer Verwaltungsgerichtsbarkeit beim Verwaltungsgericht Weimar, Vorlage 15/2025
9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Gotha, Vorlage 16/2025
10. Richtlinie zur Stabilisierung innerörtlicher Lagen im Landkreis Gotha - Verlängerung Geltungsdauer, Vorlage 17/2025
11. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für eine Campuslösung der Grund-/Regelschule und des Gymnasiums in Neudietendorf als Zielplanung mit Anlage, Antrag Fraktion BSW, Vorlage A 18/2025
12. Weiterentwicklung und Förderung des Radverkehrs im Landkreis Gotha, Antrag Fraktionen SPD und Freie Wähler, Vorlage A 21/2025
13. Einbeziehung der Schulelternvertreter in die Planung der Schülerbeförderung im Landkreis Gotha, Antrag Fraktion Linke-Grüne, Vorlage A 22/2025
14. Dauerhafte Beflaggung öffentlicher Gebäude, Antrag Fraktion AfD, Vorlage A 23/2025
15. Umbesetzung von Gremien, Antrag Fraktion AfD, Vorlage A 24/2025
16. Umbesetzung von Gremien, Antrag Fraktion CDU/FDP, Vorlage A 25/2025
17. Umbesetzung von Gremien, Antrag Fraktion CDU/FDP, Vorlage A 26/2025

Der **Vorsitzende** des Kreistages eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit und die fristgemäße Einladung fest. Einwände zur Tagesordnung liegen nicht vor. Zu Beginn der Sitzung sind 40 Kreistagsmitglieder anwesend. Der **Vorsitzende** bittet die Fraktionen um die Entsendung eines Mitgliedes für die Auszählung der Stimmen für die Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter unter TOP 8.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages Gotha am 26.03.2025

Der **Vorsitzende** informiert, dass die Niederschrift ins SessionNet eingestellt wurde und stellt die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 26.03.2025 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (38 Ja, 1 Enthaltung)
Damit wird die Niederschrift mit Beschluss 14/2025 angenommen (Anlage).

2. Informationen des Landrates und Anfragen gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Kreistages

Der **Vorsitzende** gibt die Themen bekannt, zu denen der Landrat und der 2. Beigeordnete informieren. Anschließend übergibt er ihnen das Wort.

2.1 Information zur Ausgabe der Jahresrechnung 2024 Teil 1

Der **Landrat** informiert, dass die Jahresrechnung mit Datum vom 30.04.2025 abgeschlossen und bereits dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Sie kann im IKVS eingesehen werden. Die Beratungen zur Jahresrechnung finden nach dem bekannten Sitzungsplan im zuständigen Kreisausschuss statt.

2.2 Information zur Zentralen Leitstelle Westthüringen

Der **Landrat** informiert über den Fortgang des vom Kreistag beschlossenen Austritts aus dem Zweckverband Zentrale Leitstelle Westthüringen. Mit der Bekanntgabe im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 12/2025 wurde der Austritt wirksam. Weiterhin wurde eine Auseinandersetzungsvereinbarung mit den beteiligten Landkreisen geschlossen. Demnach geht das erworbene Grundstück in Schwabhausen in den Besitz des Landkreises Gotha über und der Landkreis Gotha erhält eine Einmalzahlung in Höhe von 23.000 Euro. Weiterhin ist die Geschäftsstelle des Zweckverbandes nicht mehr in der Verantwortung des Landkreises Gotha. Sämtliche Unterlagen wurden an den Wartburgkreis übergeben.

2.3 Information zum Sachstand TWSB

Der Landrat informiert, dass die Gesellschafterversammlung der TWSB am 19.05.2025 einstimmig dem Kauf von vier neuen Niederflurstraßenbahnen zugestimmt hat. Den Zuschlag erhält der spanische Hersteller Stadler. Die Fahrzeuge sollen im 3. und 4. Quartal 2027 in Gotha angeliefert werden. Im Anschluss müssen sie noch durch die Aufsichtsbehörden zugelassen werden. Spätestens ab Sommer 2028 sollen die Bahnen einsatzbereit sein.

Herr Kreuch und Herr Bausewein erscheinen 18:12 Uhr zur Sitzung.

2.4 bis 2.9 Anfragen

Die Ausführungen des **Landrates** zu folgenden Anfragen werden in schriftlicher Form als Anlage der Niederschrift beigefügt:

- 2.4 Anfrage der Fraktion AfD zu den Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsführung
- 2.5 Anfrage der Fraktion AfD zu den Kosten "Weltoffenes Thüringen"
- 2.6 Anfrage der Fraktion AfD zum Layout des Amtsblattes
- 2.7 Anfrage der Fraktion AfD zur Verwendung gendergerechter Begriffe
- 2.8 Anfrage der Fraktion CDU/FDP zur Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen
- 2.9 Anfrage der Fraktion CDU/FDP zur Verwaltungsdigitalisierung

Frau Beck erscheint 18:25 Uhr zur Sitzung.

2.10 Anfrage der Fraktion AfD zu Wolfsrissen und -sichtungen

Die Ausführungen der **1. Beigeordneten** zu der Anfrage werden in schriftlicher Form als Anlage der Niederschrift beigelegt:

Herr Schambach erscheint 18:25 Uhr zur Sitzung.

3. Änderungsantrag zum Antrag auf Erarbeitung einer Satzung zur Förderung und Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Gotha, Antrag Fraktion SPD, Vorlage A 73/2024

Herr **Dr. Pidde** bringt den Antrag ein und begründet ihn ausführlich. Mit diesem soll die Förderung von Medizinerinnen und medizinischem Personal gefördert werden, wenn sie ihre Tätigkeit im Landkreis Gotha aufnehmen. Dies wird als wichtiger Weg für eine bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung angesehen. Der ursprüngliche Antrag wurde im November 2024 eingebracht. Der vorliegende Änderungsantrag wird auf Grund der eingehenden Beratungen im Sozialausschuss sowie auf Basis der Empfehlungen des "Runden Tisches zur Hausarztversorgung" eingebracht.

Frau **Eggert** nimmt für die Fraktion AfD Stellung zu dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Sie weist darauf hin, dass die AfD-Fraktion bereits im September 2023 einen entsprechenden Antrag in den Kreistag eingebracht hat, welcher damals in den Ausschuss verwiesen wurde. Frau **Eggert** informiert weiterhin ausführlich über den ebenfalls vorliegenden Änderungsantrag der AfD-Fraktion und bringt diesen ein.

Herr **Jacob** nimmt für die Fraktion CDU/FDP Stellung zu den Änderungsanträgen. Er legt dar, dass auf Grund der zu diesem Thema stattgefundenen eingehenden Beratungen, welche bereits seit über einem Jahr laufen, die Fraktion davon ausgeht, dass die Verwaltung zeitnah einen Richtlinienentwurf vorlegen wird. Die erneute Einbringung von Änderungsanträgen hierzu ist aus Sicht der Fraktion CDU/FDP nicht nachvollziehbar.

Frau Pabst verlässt um 18:47 die Sitzung.

Frau **Reichstein** erläutert nochmals die vorgeschlagene Einbeziehung von medizinischem Fachpersonal in die Richtlinie.

Der **2. Beigeordnete** nimmt seitens der Verwaltung Stellung zu den Anträgen und erläutert die zeitliche Abfolge des Gesamtvorganges. Er informiert weiterhin über die vorgelegte Synopse bezüglich der beiden Änderungsanträge und der Empfehlungen des "Runden Tisches zur Hausarztversorgung".

Frau **Schreyer** nimmt für die Fraktion Freie Wähler dahingehend Stellung, dass die Änderungsanträge beim derzeitigen Arbeitsstand nicht nachvollziehbar sind, da die Verwaltung auf Grund des ursprünglichen Antrages bereits tätig ist.

Der **Vorsitzende** stellt den Änderungsantrag der Fraktion SPD zum Antrag auf Erarbeitung einer Satzung zur Förderung und Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Gotha (Vorlage A 73/2024) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (11 Ja, 26 Nein, 6 Enthaltungen)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 15/2025 abgelehnt (Anlage).

Der **Vorsitzende** stellt den Änderungsantrag der Fraktion AfD zum Antrag auf Erarbeitung einer Satzung zur Förderung und Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Gotha (Vorlage A 73/2024) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (13 Ja, 22 Nein, 8 Enthaltungen)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 16/2025 abgelehnt (Anlage).

Der **Vorsitzende** stellt den Antrag der Fraktion SPD auf Erarbeitung einer Satzung zur Förderung und Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Gotha (Vorlage A 73/2024) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (10 Ja, 29 Nein, 4 Enthaltungen)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 17/2025 abgelehnt (Anlage).

4. Richtlinie zur Förderung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an Naturdenkmälern im Landkreis Gotha, Vorlage 08/2025

Die **1. Beigeordnete** informiert über die Beschlussvorlage. Für Pflegemaßnahmen, deren Erforderlichkeit durch die Unterschutzstellung bewirkt ist, d.h. Maßnahmen, welche zur langfristigen Erhaltung des Naturdenkmals aus naturschutzfachlicher Sicht für notwendig erachtet werden, jedoch über allgemein erforderliche Pflegemaßnahmen an Bäumen hinausgehen und nicht aus Gründen der Verkehrssicherheit umzusetzen sind, sollen die Eigentümer künftig eine finanzielle Zuwendung bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Gotha beantragen können. Die Vergabe der Zuwendung soll mit der vorliegenden Richtlinie einheitlich geregelt werden. Sowohl der Ausschuss für Bau, Infrastruktur und Umwelt als auch der Kreisausschuss haben die Richtlinie einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage 08/2025 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (43 Ja)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 18/2025 angenommen (Anlage).

5. Fortsetzung des gemeinsamen Regionalmanagements und Regionalbudgets mit dem Ilm-Kreis, Vorlage 12/2025

Die **1. Beigeordnete** informiert über die Beschlussvorlage. Mit dieser soll die bestehende Zweckvereinbarung zur weiteren Entwicklung der gemeinsamen Wirtschaftsregion vom 1. August 2027 bis zum 31. Dezember 2029 verlängert werden. Ziel ist es, das Regionalmanagement langfristig wirtschaftlich tragfähig zu machen – unter Beibehaltung der derzeitigen Zuschüsse beider Landkreise als maximaler Förderrahmen. Dadurch kann es künftig eigenständig arbeiten, Einnahmen erzielen und die gemeinsame Wirtschaftsregion nachhaltig weiterentwickeln. Sowohl der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und ÖPNV als auch der Kreisausschuss haben die Richtlinie einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage 12/2025 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (43 Ja)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 19/2025 angenommen (Anlage).

6. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), Vorlage 13/2025

Der **Landrat** informiert über die Beschlussvorlage. Der Landkreis Gotha erhielt gemäß der Richtlinie zur Rahmenvereinbarung über die Umsetzung des Paketes für den öffentlichen Gesundheitsdienst in Thüringen eine Zuwendung von rund 1,14 Mio. Euro. Laut Richtlinie zum ÖGD-Paket sind bei geförderten Stellen, die vor 2027 aus dem Stellenplan gestrichen worden sind, die Förderungen von Beginn an zurückzuzahlen. Aufgrund von Wegfall zweier Stellen und die vorzeitige Beendigung eines befristeten Arbeitsverhältnisses, ist es gemäß der Richtlinie nach Punkt 6 nötig, die Förderung von 344.696,37 Euro an das Thüringer Landesverwaltungsamt zurückzuzahlen. Bereits mit Jahresrechnung 2023 wurde eine Sonderrücklage von 315.000,00 Euro gebildet, falls aufgrund des Stellenwegfalls Fördermittel an das Land zurückzuzahlen sind. Diese Sonderrücklage wird nun aufgelöst und für die Rückzahlung der Fördermittel verwendet. Der Kreisausschuss hat die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage 13/2025 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (41 Ja, 2 Enthaltungen)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 20/2025 angenommen (Anlage).

7. Umbesetzung von Gremien, Antrag Fraktion Linke-Grüne, Vorlage A 14/2025

Der **Vorsitzende** informiert, dass sich auf Antrag der Fraktion Linke-Grüne folgende Umbesetzungen von Gremien erforderlich machen:

1. Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
 Almut Kaupp wird als sachkundige Bürgerin abberufen.
 Daniela Hoff wird als sachkundige Bürgerin berufen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (43 Ja)

2. Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und ÖPNV
 Jörg Möller wird als sachkundiger Bürger abberufen.
 Rene Kabisch wird als sachkundiger Bürger berufen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (43 Ja)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 21/2025 angenommen (Anlage):

Frau Schreyer verlässt um 19:15 Uhr die Sitzung.

8. **Vorschlagsliste für die Wahl ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Thüringer Verwaltungsgerichtsbarkeit beim Verwaltungsgericht Weimar, Vorlage 15/2025**

Der **Landrat** bringt die Beschlussvorlage ein. Er informiert darüber, dass der Landkreis Gotha eine Vorschlagsliste mit 16 Personen einzureichen hat. Beworben haben sich 41 Personen. Die Übersicht der Bewerber:innen wurde den Kreistagsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die 16 Personen werden in einer kombinierten Listenwahl ausgewählt. Hierzu erhält jedes Kreistagsmitglied einen Stimmzettel, auf dem alle Bewerber:innen aufgeführt sind. Jedes Kreistagsmitglied kann bis zu 41 Stimmen abgeben. Mit Auszählung der Stimmzettel werden die 16 Personen mit den meisten Stimmen ermittelt. Anschließend stimmt der Kreistag über die Beschlussvorlage ab, wobei die Zweidrittelmehrheit für die Zustimmung notwendig ist.

Nach der Auszählung der Stimmen informiert der **Vorsitzende** über die Rangfolge der Bewerber:innen. Die Übersicht (siehe Anlage) wird per Bildschirm angezeigt. Anschließend stellt der **Vorsitzende** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

(42 anwesende Stimmberechtigte, 38 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen)

Damit wurde die Vorlage mit Beschluss 22/2025 mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen (Anlage).

9. **Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Gotha, Vorlage 16/2025**

Der **Landrat** informiert über die Beschlussvorlage, nach der die Erhöhung des Sockelbetrages gemäß Thüringer Entschädigungsverordnung an die Mindestbeträge nach § 2 Abs. 5 ThürEntschVO angepasst werden sollen. Mit der vorgelegten Formulierung richten sich die Beträge künftig nach den Regelungen der Thüringer Entschädigungsverordnung. Ab 2026 soll der Sockelbetrag 10 % über dem jeweiligen Mindestbetrag liegen. Weiterhin informiert der **Landrat**, dass den Kreistagsmitgliedern in den nächsten Tagen ein Schreiben der Kämmererei zugehen wird, in dem über die seit dem 01.01.2025 geltende Mitteilungsverordnung zur Regelung von Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Stellen hingewiesen wird.

Frau **Frank** stellt für die Fraktion CDU/FDP gemäß § 13 (1) Geschäftsordnung den Antrag auf Verweisung in den Kreisausschuss.

Der **Vorsitzende** stellt den Antrag gem. § 13 (1) Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (37 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen)

Damit wird der Antrag mit Beschluss 23/2025 in den Kreisausschuss verwiesen (Anlage).

10. **Richtlinie zur Stabilisierung innerörtlicher Lagen im Landkreis Gotha - Verlängerung Geltungsdauer, Vorlage 17/2025**

Die **1. Beigeordnete** informiert über die Beschlussvorlage, gemäß der die seit 2023 bestehende Richtlinie für weitere 3 Jahre fortgeführt werden soll. Nach Evaluation der geförderten Maßnahmen wird die Richtlinie als wirkungsvolles Instrument eingeschätzt, um überwiegend kleinere Vorhaben ziel führend und effektiv zu unterstützen. Sowohl der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und ÖPNV als auch der Kreisausschuss haben die Richtlinie einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage 17/2025 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (42 Ja)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 24/2025 angenommen (Anlage).

11. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für eine Campuslösung der Grund-/Regelschule und des Gymnasiums in Neudietendorf als Zielplanung mit Anlage, Antrag Fraktion BSW, Vorlage A 18/2025

Frau **Bittner** informiert über den Antrag, wonach eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für eine Campuslösung der Grund-/Regelschule und des Gymnasiums Neudietendorf erstellt werden soll, da es bisher zu keiner Entscheidung über die vorgelegten Varianten gekommen ist. Der bisher favorisierte Vorschlag einer Sanierung über einen Zeitraum von 10 Jahren findet in der Fraktion sowie bei den Schulleitungen keine Zustimmung, da die Belastung über den langen Zeitraum für die Schulen zu hoch ist.

Die **1. Beigeordnete** nimmt seitens der Verwaltung Stellung zu dem Antrag. Sie legt dar, dass alle laut dem Antrag zu untersuchenden Punkte bereits in den von der Verwaltung erarbeiteten Varianten dargelegt, berücksichtigt, bewertet und umgesetzt wurden. Der zuständige Ausschuss befasst sich seit 2 Jahren intensiv mit diesem Thema und die Varianten 1 bis 5 wurden in 6 Sitzungen ausführlich beraten. Im Ergebnis dessen wurde nunmehr im Ausschuss für Bau, Infrastruktur und Umwelt am 06.05.2025 eine überarbeitete Variante 6 - Komplexsanierung des Bestandsgebäudes in vier Jahren - vorgestellt. In dieser Sitzung wurde sich darauf verständigt, die Variante in den Fraktionen zu diskutieren, um nach der Sommerpause zu einer Entscheidung zu kommen. Eine erneute Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wird aus Zeit- und Kostengründen von der Verwaltung nicht befürwortet.

Herr **Roth** schließt sich der Meinung der Verwaltung an. Nach derzeitigem Beratungsstand sei es nicht nachvollziehbar, warum dieser Antrag zum jetzigen Zeitpunkt eingereicht wurde.

Der **Vorsitzende** stellt den Antrag A 18/2025 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (4 Ja, 32 Nein, 6 Enthaltungen)

Damit wird der Antrag mit Beschluss 25/2025 abgelehnt (Anlage).

12. Weiterentwicklung und Förderung des Radverkehrs im Landkreis Gotha, Antrag Fraktionen SPD und Freie Wähler, Vorlage A 21/2025

Herr **Schambach** bringt den Antrag ein und erläutert ihn ausführlich. Durch die immer stärkere Etablierung des E-Bikes würden immer mehr Menschen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel nutzen, wovon nicht nur der touristische sondern auch der Alltagsradverkehr profitieren. Da die Radverkehrsinfrastruktur nicht im gleichen Maß mitgewachsen sei, müsse das Radwegenetz im Landkreis Gotha weiter ausgebaut werden und damit der Radverkehr als umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr unterstützt und gefördert werden.

Herr **Schambach** stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, über die im Antrag aufgeführten Punkte 1 bis 7 einzeln abzustimmen.

Die **1. Beigeordnete** nimmt seitens der Verwaltung Stellung zum Antrag. Die Punkte 1, 2 und 4 werden durch die Verwaltung bereits umgesetzt. Die Aufgabenzuweisung gemäß Punkt 3 obliegt nach § 107 Abs. 1 S. 1 ThürKO dem Landrat und nicht dem Kreistag. Die Bildung eines Runden Tisches wird nicht befürwortet, da der Landkreis bereits Mitglied der AGFK Thüringen ist und in den zuständigen Ausschüssen regelmäßig über Entwicklungen informiert. Der Aufbau von Doppelstrukturen sollte mit Blick auf die Effizienz der Arbeit vermieden werden. Die Aufforderung an übrige Straßenbaulastträger gemäß Punkt 6 wird nicht befürwortet, da der Landkreis in Beteiligungsverfahren bereits regelmäßig die Forderung nach Bau eines Radweges in seine Stellungnahmen einbringt. Die Schaffung einer zusätzlichen Haushaltsstelle ist nicht erforderlich, da bereits eine entsprechende Haushaltsstelle existiert und seitens der Verwaltung geplant ist, den Ansatz hier deutlich zu erhöhen. Insgesamt kann dem Antrag aus Sicht der Verwaltung keine Empfehlung erteilt werden.

Herr **Kramer** nimmt seitens der Fraktion AfD dahingehend Stellung zu dem Antrag, dass zwar der steigenden Bedeutung des Radverkehrs zugestimmt wird, dies aber nicht prioritär zu behandeln sei. Das Anliegen solle vielmehr sein, die Gesamtinfrastruktur zu stärken, wozu im Kontext einer intelligenten Verkehrsplanung auch Radwege gehören könnten. Die Kommunen seien finanziell zu entlasten, damit sie ihre Infrastruktur planen und verbessern könnten und dabei evtl. auch Radwege bauen.

Der **Vorsitzende** stellt den Antrag zur Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (19 Ja, 20 Nein, 3 Enthaltungen)
Damit wird der Antrag mit Beschluss 26/2025 abgelehnt (Anlage).

Der **Vorsitzende** stellt den Antrag A 21/2025 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (15 Ja, 23 Nein, 4 Enthaltungen)
Damit wird der Antrag mit Beschluss 27/2025 abgelehnt (Anlage).

13. Einbeziehung der Schulelternvertreter in die Planung der Schülerbeförderung im Landkreis Gotha, Antrag Fraktion Linke-Grüne, Vorlage A 22/2025

Herr **Roth** bringt den Antrag ein und erläutert ihn ausführlich. Er legt dar, warum das Gremium der Elternvertreter dauerhaft in die Planungen der Schülerbeförderung einbezogen werden sollten. So gäbe es seit der Fahrplanumstellung bereits seit April 2025 Probleme in der Schülerbeförderung, die mit der Einbeziehung der Elternvertreter und einer besseren Kommunikation mit der NVG und dem Amt für Bildung, Kultur und Sport hätten vermieden werden können. Er belegt dies u.a. mit einer Auswertung von Fragebögen am Arnoldgymnasium und den dementsprechenden negativen Rückmeldungen von Eltern.

Der **2. Beigeordnete** nimmt seitens der Verwaltung Stellung zum Antrag. Er legt die gesetzlichen Bestimmungen zur Organisation der Schülerbeförderung dar, welche im § 4 des Thüringer Schulfinanzierungsgesetzes geregelt sind und nach der für die Schulen schon jetzt die Möglichkeit zur Mitbestimmung der Schulorganisation und damit auch der Schülerbeförderung besteht. Diese wird durch die Schulkonferenz wahrgenommen, der auch Vertreter von Schülern und Eltern angehören. Also besteht bereits jetzt ein System der Einbeziehung der Elternvertreter, das frühzeitig und wiederkehrend eingesetzt wird. Die Planungen für das neue Schuljahr beginnen immer im März des laufenden Jahres. Die Schulen können eine Anfahrtszeit für den Morgen und 2 Abfahrtszeiten für den Mittag/Nachmittag benennen. Die Rückläufe werden vom zuständigen Fachamt gesichtet und mit der NVG abgestimmt. Vor Schuljahresende erhalten die Schulen eine entsprechende Information. Zum Schulstart nehmen Mitarbeiter der NVG und des Fachamtes stichprobenartige Besuche an Schulbushaltestellen vor, um sich ein Bild zu verschaffen. Im Verlauf der ersten 2 Wochen des neuen Schuljahres erfolgt dann eine abermalige Auswertung und Abstimmung. Die nunmehr akut aufgetretenen Probleme resultierten vermutlich aus dem Umstand der Umstellung des Nordkreises auf einen Taktfahrplan, welcher einige Reibungspunkte mit sich gebracht habe. Auch die Verwaltung möchte die Kommunikation aller Beteiligten verbessern, wozu auch schon ein Gesprächstermin am 25.06.2025 vorgesehen ist. Da die Planungen für das kommende Schuljahr bereits abgeschlossen sind und abgewartet werden sollte, ob die von der NVG erarbeiteten Problemlösungen greifen, beantragt der **2. Beigeordnete** gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Kreistages die Vertagung des vorliegenden Antrages auf die Septembersitzung.

Der **Vorsitzende** stellt den Antrag zur Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (31 Ja, 8 Nein, 3 Enthaltungen)
Damit wird der Antrag mit Beschluss 28/2025 auf die Septembersitzung des Kreistages vertagt (Anlage).

14. Dauerhafte Beflaggung öffentlicher Gebäude, Antrag Fraktion AfD, Vorlage A 23/2025

Der **Landrat** legt ausführlich die historische und politische Bedeutung der Flagge der Bundesrepublik Deutschland als Symbol für Freiheit, Einheit und Demokratie und deren rechtliche Verankerung in Artikel 22 des Grundgesetzes dar. Da in Thüringen die Beflaggung durch die Thüringer Verordnung über die Beflaggung öffentlicher Dienstgebäude landesrechtlich festgeschrieben ist, beantragt er

gemäß § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages, den Antrag ohne Sachdebatte als unzulässig zurück zu weisen.

Frau **Kütter** legt dar, dass laut Mitteilung des Thüringer Innenministeriums die Kommunen im Rahmen ihrer Selbstbestimmung grundsätzlich selbst über die Beflagung von Dienstgebäuden entscheiden können und bittet dementsprechend darum, eine Sachdebatte zuzulassen.

Der **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung zwecks einer Abstimmung zwischen den Fraktionsvorsitzenden und dem Landrat zu diesem Thema.

Frau **Kütter** informiert im Anschluss, dass die Fraktion AfD den Antrag im Moment zurückzieht und ihn nach rechtlicher Prüfung in der Septembersitzung neu einbringen wird.

15. Umbesetzung von Gremien, Antrag Fraktion AfD, Vorlage A 24/2025

Der **Vorsitzende** informiert, dass sich auf Antrag der AfD-Fraktion folgende Umbesetzung von Gremien erforderlich macht:

Herr Uli Feichtinger wird als sachkundiger Bürger des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und ÖPNV abberufen. Frau Sylvia Voigt wird als sachkundige Bürgerin des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und ÖPNV berufen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (37 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 29/2025 angenommen (Anlage).

16. Umbesetzung von Gremien, Antrag Fraktion CDU/FDP, Vorlage A 25/2025

Der **Vorsitzende** informiert, dass sich auf Antrag der CDU/FDP-Fraktion folgende Umbesetzung von Gremien erforderlich macht:

Herr Werner Kukulenz und Frau Christel Gerhardt werden aus dem Seniorenbeirat abberufen. Frau Christine Ehrlich und Herr Hartwig Gieße werden in den Seniorenbeirat berufen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (41 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 30/2025 angenommen (Anlage).

17. Umbesetzung von Gremien, Antrag Fraktion CDU/FDP, Vorlage A 26/2025

Der **Vorsitzende** informiert, dass sich auf Antrag der CDU/FDP-Fraktion folgende Umbesetzung von Gremien erforderlich macht:

Herr Marco Schütz wird als sachkundiger Bürger aus dem Ausschuss für Bau, Infrastruktur und Umwelt abberufen. Herr Paul Kohl wird als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Bau, Infrastruktur und Umwelt berufen.

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (41 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Damit wird die Vorlage mit Beschluss 30/2025 angenommen (Anlage).

Der **Vorsitzende** beendet um 21:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

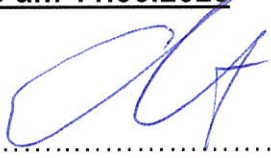

Brychcy
Vorsitzender

Anlagen


Hörenz
Schriftführerin

ANWESENHEIT IM KREISTAG GOTHA

6. KTS am 11.06.2025

Eckert, Onno (Landrat).....

Fraktion CDU/FDP

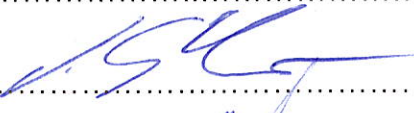
Bley, Heinz.....

Brychcy, Michael.....

Creutzburg, Hans-Georg.....

Dr.Döbel, Christian.....

Frank, Sandy


Gürtler, Lucas.....


Hofmann, Florian.....


Jacob, Christian.....

Leffler, Jens.....


Meyer, Lukas.....

Pabst, Peggy.....

Schröter, Christoph.....

Wiesenthal, Sven.....

Fraktion SPD

Bausewein, Marcel 

Hübner, Swen..... 

Knakowski, Claudia..... 

Kreuch, Knut..... 


Müller, Janice..... 

Dr. Pidde, Werner..... 

Reichstein, Gabriele..... 

Schambach, Stefan..... 

Schenk, Katharina..... 

Stipek, Heiko..... 

Theodor, Christian.....

Fraktion AfD

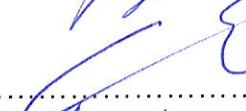
Beck, Christine..... 

Braunschweig, Stephan..... 

Eggert, Sylvia..... 


Fiedler, Jens..... 

Walter Hingel..... 


Kiesling, Mark..... 

Knoll, Hans-Ulrich..... 

Kramer, Marcel..... 

Kütter, Miriam..... 

Möller, Bastian..... 

Ritter, Heike..... 


Schleusener, Martin..... 

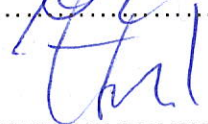
Steinbrück, Stephan..... 

Wanoucek, Alexander..... 

Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht

Heike Bittner..... 

Vera Fitzke..... 

Sven Küntzel..... 

Martin Zimmermann..... 

Fraktion Linke - Grüne

Fuchs, Catrin.....



Kaiser, Matthias.....



Roth, Harald.....

**Fraktion Freie Wähler**

Arnold, Max.....



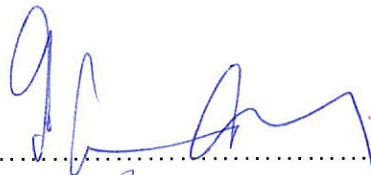
Brückmann, Kay.....



Schreyer, Tanja.....

**Fraktionslos**

Mike Creutzburg.....



Jörg Schwerin.....

